

FORTBILDUNG UND SUPERVISION

FÜR COACHES VON STREITSCHLICHTERGRUPPEN:

FALLSUPERVISION UND DURCHFÜHRUNG VON ROLLENSPIELEN

Betreuer/-innen von Streitschlichtergruppen wachsen oft ohne spezielle Fortbildung in ihre Coach-Rolle hinein. Dabei ist die Begleitung der Streitschlichter/-innen recht anspruchsvoll:

Rollenspiele müssen achtsam durchgeführt und ausgewertet werden. In Mediationen werden Erfahrungen gemacht, die die Jugendlichen manchmal an ihre Grenzen bringen und die es mit Achtsamkeit und Wertschätzung aufzuarbeiten gilt, um gemeinsam daraus zu lernen. Man bemerkt typische Stolpersteine und konzipiert daraus interessante Trainingsbausteine, um die Schüler/-innen weiterzuqualifizieren. Und das in der Rolle des Coach: also mehr als Begleiter von Lern- und Entwicklungsprozessen, der Partizipation ermöglicht denn als Wissen vermittelnder Lehrer.

Wir möchten Ihnen in dieser Fortbildung Sicherheit vermitteln in der Durchführung von Rollenspielen und in der supervisorischen Arbeit als Coach von jugendlichen Streitschlichter/-innen. Das eigene praktische Erleben und Üben soll dabei im Vordergrund stehen, ohne dass das notwendige theoretische Rüstzeug zu kurz kommt.

Inhalte der Fortbildung (12 Stunden):

- Die Rolle des Coaches von Streitschlichtergruppen
- Durchführung und Auswertung von Mediations-Rollenspielen
- Supervision und Fallreflexion von Mediationserfahrungen
- Curriculum für die Weiterqualifizierung der Streitschlichter/-innen: von der Selbstevaluation der Mediator/-innen zum Programm für die Weiterarbeit
- Gute Zusammenarbeit von „alten Hasen“ und „jungen Wilden“

Zusatzangebot: Supervision für Coaches von Streitschlichtergruppen:

Neben der inhaltlichen Arbeit mit den jungen Mediator/-innen gibt es rund um ein schulisches Streitschlichtungsangebot viel zu regeln – oft unter schwierigen Voraussetzungen an der eigenen Schule.

Teilnehmende an der Fortbildung können sich auch für 2 Supervisionstreffen im Rahmen der Fortbildungsgruppe anmelden. Hier können gezielt Ihre konkreten offenen Fragen bearbeitet werden zu Fragen wie:

- Wie schaffen wir mehr Akzeptanz und Verankerung in der Schulgemeinde?
- Was können wir tun, um die Streitschlichter bekannter zu machen?
- Wie erhält man dauerhaft die Motivation der Streitschlichter/-innen?
- AG? Wahlpflicht? Welche ist die passende Organisationsform für eine Streitschlichtergruppe an unserer Schule?
- Welche Ressourcen brauchen wir? Was können wir tun, um sie zu erhalten?

Zielgruppe: Coaches von Streitschlichtergruppen (und solche, die es werden wollen). Voraussetzung sind fundierte Grundkenntnisse in Mediation.

IndiGO

Silke Sauer und Stefan Zech

Mediation – Training – Projektentwicklung – Supervision

Leitung:

Silke Sauer: Dipl.-Pädagogin, Mediatorin (BM), Supervisorin und Trainerin für konstruktive Konfliktbearbeitung; Gestalt-Therapeutin, www.silke-sauer.de

Stefan Zech: Soziologe und Geograph (M.A.), Mediator (BM) und Trainer für konstruktive Konfliktbearbeitung; Coach (Trigon); Ausbildung in Thérapie Sociale

Termine: Fortbildung: Mi, 26.1.2011 (8 30 - 16 00) Do, 27.1.2011 (8 30 - 16 00)

Supervision: Do, 24.2.2011 (14 30 - 17 30) .Do, 12.5.2011 (14 30 -17.30)

Ort: Frankfurt, genauer Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Ihre Investition: 140,- € (nur Fortbildung)

195,- € (Fortbildung mit Supervision)

Anmeldung und nähere Informationen:

Stefan Zech, Schützenstr. 4, 60311 Frankfurt, 069/493376; stefan.zech@gmx.de

Wir haben schlechte Erfahrungen gemacht. Deswegen: Bei einem Rücktritt in der Woche vor dem Beginn oder Nichterscheinen ohne Abmeldung wird der gesamte Betrag fällig.